

# Wenn die Vergangenheit einen Einholt

Von FeridBathory

## Kapitel 4: Gespräch am See

Endlich war die Mittagspause und alle Schüler stürmten in die Halle, so auch Yasmin und Hermine, die sich in der Eingangshalle trafen. „Und wie war dein Tag Mine?“, fragte Yasmin ruhig, während sie gemeinsam zum Gryffindortisch gingen. „Gut. Und deiner?“ „Nun. Snape ist nicht wirklich begeistert, was glaube ich eher an Ferid liegt und Moody der hat uns extra eingeschärft wie man Vampire töten kann.“, erwiderte die Ältere. „Würde das denn so rein Theoretisch klappen?“, fragte Hermine neugierig. „Nein. Vampire wie Ferid, also aus der anderen Welt, die kann man nur mit einer Dämonenwaffe töten. Auf jeden Fall stand das mal in einem Buch, dass ich irgendwann mal aus Ferids Bibliothek geklaut habe.“, erklärte Yasmin ruhig, während sie sich Lasagne auffüllte.

Während des Essen schwiegen die beiden Mädchen und machten sich dann, als sie fertig waren, auf den Weg zum See. Wo auch schon Harry und Mika auf sie warteten. „Hey ihr zwei.“, grüßte Yasmin lächelnd, während sie sich zu ihnen setzte. „Hey Yasmin, Hermine.“, grüßte Yuu zurück, auch Mika grüßte nun die beiden Mädchen, wobei er Hermine die Hand reichte und meinte: „Mika.“ „Hermine. Freut mich dich kennenzulernen Mika.“, erwiderte sie lächelnd. Mika nickte nur, während Yuu fragte: „Sagt mal wie waren die Lehrer heute eigentlich drauf?“ „Also Professor Flitwick und McGonagall finden es glaube ich ganz gut oder besser gesagt, als sie gefragt wurden sagten beide das sie erleichtert sind das es dir gut geht und Professor Binns hat nichts zu dem Thema gesagt. Das waren die Lehrer die ich heute hatte, bei den anderen weiß ich es nicht.“, erwiderte Hermine. Nun richtete sich der Blick von Yuu auf Yasmin, die erzählte: „Snape hat noch schlechtere Laune als sonst und Moody, unser Lehrer für Verteidigung, wollte uns bei bringen wie man Vampire tötete.“

„Dieser Moody weiß von den Dämonenwaffen?“, fragte Yuu überrascht. „Eben nicht. Er hat uns erzählt was für Zauber wir verwenden können und was von Pflöcken oder so erzählt. Ich hab nach zehn Minuten abgeschaltete.“, erwiderte Yasmin. „Weiß der eigentlich wie gefährlich es für die Kinder enden kann, wenn die wirklich versuchen Ferid anzugreifen?“, fragte Mika. „Nein dass weiß er eben nicht und ich konnte ja schlecht aufstehen und es ihm unter die Nase reiben. Das hätte nämlich für Gerüchte gesorgt und spätestens Morgen hätte ich Ferid an der Backe und dann würde es nicht mal fünf Minuten dauern und er wüsste wer ich bin.“, antwortete Yasmin ruhig und sah auf den See. „Stimmt nun auch wieder. Übrigens, was haltet ihr eigentlich von dem Zeitungsartikel?“ „Das ist absoluter Mist. Als wenn du-weißt-schon-wer zurückkommen würde, nur weil du zurück bist Harry.“, kam es von Hermine. Leicht

nickte der Schwarzhaarige, bevor er meinte: „Würdest du mich bitte Yuu nennen Hermine. Den Namen Harry Potter habe ich vor acht Jahren abgelegt.“

„Vor acht Jahren? Aber du bist doch erst seit zwei Jahren hier weg.“, kam es überrascht von Hermine. „Stimmt schon, aber als ich verschwunden bin wurde ich wieder in den Körper eines acht Jährigen, zu dem wurde ich dort in die Vergangenheit versetzt.“, erklärte Yuu ruhig. Verstehend nickte Hermine und fragte dann: „Was ist eigentlich passiert, nachdem du geflohen bist aus der Vampirstadt?“ Verwirrt sah Yuu sie an, als Yasmin schon meinte: „Ich habe es ihr letztes Jahr soweit erzählt, nachdem ich mir sicher war, dass sie nicht wie dieser Ronald Weasley ist.“ Verstehend nickte Yuu und begann dann zu erzählen.

„Also als ich draußen war, musste ich erst mal feststellen, dass die Welt gar nicht so zerstört war, wie wir dachten und auch das oben noch Menschen lebten. Mich hat dann ein Mann, Namens Guren Ichinose, gefunden und mit genommen. Guren ist übrigens der Schwarzhaarige der uns begleitete. Nun auf jeden Fall wurde ich dann dort zum Soldaten ausgebildet, dieses mal wollte ich das jedoch auch, grade weil ich mich an den Vampiren Rächen wollte, denn sie haben mir die Gelegenheit auf eine glückliche Kindheit genommen und dann auch noch meine Familie. Ich wurde dann vor kurzem in die Dämonenarmee aufgenommen, erhielt eine Dämonenwaffe und ein Team. Mit denen ich auf Schlachtfeld zog, wo wir dann zu so einer Art Familie wurden. Dort bin ich dann auch wieder auf Mika getroffen und naja dann, waren wir plötzlich hier.“, damit endete der Schwarzhaarige seine Erzählung.

„Verstehe. Gehört das Lilahaarige Mädchen auch zu deinem Team?“, fragte Hermine neugierig. „Ja. Das ist Shinoa Hiragi. Sie ist unsere Teamleiterin.“, erwiderte Yuu. „Und wie ist es dir bei den Vampiren ergangen Mika?“, fragte nun Yasmin. „Nun, nachdem Ferid sich damals einigermaßen wieder Beruhigt hatte, nachdem du weg warst. Hat er sich wieder seine Sachen zugewandt und ich hab ihn fast nie gesehen. Meistens wurde ich von anderen im Kampf unterrichtet oder war bei Krul Tepes, der dritten Urahnin der Vampire. Sie ist auch die einzige bei der ich bis jetzt Blut getrunken habe, da ich dadurch nicht zum vollwertigen Vampir werde.“, erzählte Mika ruhig. Leicht nickte Yasmin, wobei sie kurz Richtung Schule sah, um sicher zu sein das niemand auf dem Weg zu ihnen war, bevor nun sie begann zu erzählen.

„Nun bei mir war es so, das ich damals in der Krankenstation wache geworden bin. Durch deine Erzählungen wusste ich wenigstens so ungefähr wo ich bin und wer dann zu mir kam. Auf jeden Fall habe ich erzählt das ich nur noch wüsste wie ich heiße, sonst nichts. Es wurde dann entschlossen das ich hier zur Schule gehen würde und über den Sommer wurde ich bei Professor McGonagall einquartiert, die mir das wichtigste bei brachte. Nach einiger Zeit wurde dann auch Hermine wieder entsteinert, wobei sich Weasley von ihr abwandte, als er merkte das sie nur wegen dir mit ihm befreundet war. Auf jeden Fall habe ich mich dann nach den Ferien langsam mit ihr angefreundet und in der Mitte des Schuljahre dann erzählt wo du bist.“, erzählte die Braunhaarige ruhig.

Leicht nickte Yuu und fragte dann: „Sonst was interessantes passiert?“ „Nun ja ist es.“, meinte Hermine. „Was denn?“ „Nun du hast einen Paten Harry.“, antwortete Hermine. „Was? Und wo war der dann bitte die letzten Jahre?“, knurrte Yuu sauer, schließlich

wäre ihm einiges erspart geblieben wenn dieser sich um ihn gekümmert hätte. „Er saß 12 Jahre unschuldig in Askaban, da jeder dachte er hat deine Eltern an den dunklen Lord verraten und das er mehrere Menschen umgebracht hat, so wie einen anderen Freund deiner Eltern Namens Peter Pettigrew. Es hat sich letztes Jahr aber heraus gestellt, nachdem er ausgebrochen ist, das Peter das alles war und nicht Sirius Black.“, erklärte Hermine ruhig. „Und wie habt ihr das herausgefunden?“, fragte der Schwarzhaarige. „Nun es stand natürlich alles zum Schluss in der Zeitung, aber um ehrlich zu sein. Wir haben Sirius dabei geholfen Peter gefangen zu nehmen.“, antwortete Yasmin leicht grinsend.

„Und ich dachte immer ich bin Schuld das du und Weasley euch immer in Gefahr gebracht habt.“, kam es grinsend von dem Schwarzhaarigen. „Du hast abgefärbt, aber nur in dieser Sache. Dieses Jahr werden wir aber nichts Verbotenes machen.“, erwiderte Hermine grinsend. „Ich will auch nichts verbotenes machen. Ich muss ja nur an diesem Turnier Teilnehmen, das reicht mir schon. In der restlichen freien Zeit werde ich wahrscheinlich Trainieren.“, gab Yuu darauf hin von sich. „Und wenn Sirius sich bei dir Meldet?“, fragte Hermine. „Dann werde ich mich mit ihm treffen, aber nicht alleine, sondern mit Mika und es wir trotzdem nichts daran ändern das ich am ende des Jahres wieder mit den anderen Verschwinde.“, meinte Yuu ruhig. „Verstehe....“, murmelte Hermine und sah aufs Wasser des Sees.

Verwirrt sah Yuu zu Hermine und dann fragend zu Yasmin, die nur den Kopf schüttelte. Verwirrt sah er zu Mika, der seufzte und flüsternd meinte: „Ich denke, nachdem was du erzählt hast und wie sie sich benimmt, dass sie in dir eine Art Bruder sieht und es wahrscheinlich schade findet, dass du bald wieder gehst.“ Überrascht sah der Schwarzhaarige wieder zu Hermine, bevor er seufzte und fragte: „Wollen wir noch ein wenig Spazieren gehen?“ „Klar.“, kam es von Hermine und den anderen beiden, bevor sie aufstanden und sich langsam auf den Weg um den See machten. Wobei sie nicht merkten das drei Augenpaare sie beobachteten.

Ruhig sah Albus Dumbledore von seinem Büro aus Richtung See, wo er Harry, den Blondem, Miss Granger und Stern entdeckte. Er war nicht wirklich überrascht, dass Miss Granger wieder Kontakt zu ihrem besten Freund suchte, aber das Miss Stern auch mit diesem Zeit verbracht und die beiden sich auch sehr bekannt zu sein schienen, überrascht ihn dann doch, schließlich war diese doch erst nach Harrys verschwinden aufgetaucht. Eigentlich sollten diese beiden sich nicht kennen, vor allem da die Gryffindor doch eigentlich gar nichts über ihre eigene Vergangenheit wusste. Also woher kannten sich Harry und Miss Stern. Gedanken verloren setzte sich der Direktor wieder an seinen Schreibtisch, er musste dringend herausfinden, woher sich die beiden kannten und ob er Miss Stern dafür nutzen konnte um wieder an Harry ran zu kommen. Schließlich wollte er noch immer an dessen Geld und durch Snape wusste er auch, dass das dunkle Mal wieder dunkler wurde und somit auch Voldemort wieder an kraft gewann, was wohl oder übel hieß das dieser wieder kommen würde. Deswegen brachte er den Jungen, er war der einzige der das schaffen konnte und natürlich wollte Albus selber nicht sein Leben riskieren, dafür gab es ja schließlich die Prophezeiung.

Das zweite Augenpaar gehörte zu Ferid, der die Vier am See ruhig beobachtete. Durch die Erzählungen von Yuuichiro, wusste er das die eine Braunhaarige Hermine Granger

sein sollte, aber die Interessierte ihn nicht. Sondern das andere Mädchen, welches auch braune Haare hatte, aber grüne Augen. Die zu alledem auch noch ein gutes Verhältnis zu den beiden Hyakuyas zu haben schien. Langsam machte sich ein Verdacht in ihm breit, welcher dafür sorgte, dass sich langsam ein Grinsen auf seine Lippen schlich. Doch um diesen Verdacht zu bestätigen, musste er das Mädchen erst mal noch beobachten und wenn er sich bestätigte, dann musste er sehen, wie er an sie ran kam. Ruhig drehte er sich nun vom Fenster weg und wandte sich wieder den Büchern der Bibliothek zu, die er sogar mit auf sein Zimmer nehmen durfte, was vielleicht auch daran lag, dass diese Madam Pince angst vor ihm hat.

Das letzte Augenpaar gehörte Guren, wobei auch sein Fokus auf dem Mädchen mit braunen Haaren und grünen Augen lag. Sie kam ihm bekannt vor, aber sie war augenscheinlich zu Jung, um diese Person zu sein. Aber auch wunderte es ihn, dass sie anscheinend ein sehr gutes Verhältnis mit Yuu hatte, wo sie diesen doch erst seit heute kennen sollte. Doch so wie es aussah, kannten die sich schon länger, da auch Mikaela sich zwischen durch angeregt mit dem Mädchen unterhielt. Woher kannten sie das Mädchen und wer war sie. „Guren. Alles okay oder bist du jetzt unter die Stalker gegangen und stalkst Schülerinnen?“, kam es hinter ihm von Shinoa. „Halt einfach die Klappe.“, murrte der Schwarzhaarige, wandte sich aber vom Fenster ab und machte es sich mit einem Buch wieder im Sessel bequem.

Erst am späten Abend kamen Yuu und Mika wieder in die Wohnung und verschwanden auch sofort in ihrem Zimmer um sich schlafen zu legen. Den ganzen Nachmittag hatten sie noch mit Yasmin und Hermine am See verbracht und hatten dann später auch noch von Dobby, der inzwischen ein freier Elf war, ein Picknick vorbereitete bekommen. Nachdem essen waren die beiden Mädchen dann gegangen um ihre Hausaufgaben zu machen und da keiner der Schüler mehr draußen gewesen war, hatte Mika und Yuu die Zeit fürs Training genutzt. Somit waren sie nun auch dementsprechend erschöpft und schliefen schnell ein.